

Stellungnahme der Fraktion Die Linke/GAL zum Tetraeder im Kreisel Methler

Das für den Verkehrskreisel in Methler vorgesehene Kunstwerk aus Edelstahl soll, wie nun zu erfahren ist, „zwischen 10.000 und 15.000 Euro“ kosten. Eine solche Summe bewege sich, so der Vorsitzende des Kulturausschusses Heiko Klanke, „im Rahmen“. Wer hat diesen Rahmen festgelegt?

Der Kulturausschuss war nicht beteiligt. Unter „Mitteilungen der Verwaltung“ wurde er im Mai durch Bürgermeister Hupe über das Vorhaben informiert. „Die Kosten seien bei der Bauplanung mit berücksichtigt worden“ und die Aufstellung sei finanziell abgesichert. Das hörte sich so harmlos an, dass unsere Fraktion sich seinerzeit mit der bloßen Kenntnisnahme beschied.

Dagegen erfahren wir jetzt aus der Presse, in der Verwaltung bestehe die Absicht, zur Finanzierung auf städtische Mittel zurückzugreifen aus den Bereichen „Kultur und Bauen“.

Nun ist der Kulturetat schon sehr knapp gehalten, so dass er nicht überraschend weiter strapaziert werden sollte. Doch wer möchte sich schon der sinnvollen Installierung eines Kunstwerkes widersetzen! (Allerdings müsste die Möglichkeit des Metaldiebstahls ins Auge gefasst werden!)

Nur: wer bestimmt eigentlich über die Maßnahme und vor allem über ihre Finanzierung, wenn Haushaltsmittel eingesetzt werden? Die Verwaltung allein? Die Fraktion Die Linke/GAL fordert hiermit nachdrücklich, den

Kulturausschuss und andere zuständige parlamentarische Gremien zu beteiligen! Der Nothaushalt gebietet es, die Mittel transparent und gut kalkuliert einzusetzen und die Bürger umfassend zu informieren.